

Stellungnahme zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über ein Aktionsprogramm für das Europäische Jahr des Fremdenverkehrs

(89/C 23/17)

Der Rat beschloß am 26. Oktober 1988, den Wirtschafts- und Sozialausschuß gemäß Artikel 198 des EWG-Vertrags um Stellungnahme zu vorgenannter Vorlage zu ersuchen.

Der Wirtschafts- und Sozialausschuß beschloß, mit der Vorbereitung der Arbeiten zu diesem Thema Herrn Vassilaras als Hauptberichterstatter zu beauftragen.

Der Ausschuß verabschiedete auf seiner 260. Plenartagung (Sitzung vom 23. November 1988) einstimmig folgende Stellungnahme.

1. Der Wirtschafts- und Sozialausschuß anerkennt die Bedeutung des Fremdenverkehrs und die Notwendigkeit, im Zuge der Verwirklichung des Binnenmarktes bis 1992 eine Fremdenverkehrspolitik der Gemeinschaft zu fördern.

Er ist daher bereit, dem Vorschlag zuzustimmen, das Jahr 1990 zum Jahr des Europäischen Fremdenverkehrs zu erklären, unter der Voraussetzung freilich, daß bei den im Rahmen dieses Jahres geplanten Maßnahmen die Belange des Verbraucherschutzes, des Sozialtourismus und der Umwelt gebührende Beachtung finden.

2. Der Ausschuß merkt allerdings an, daß ihm zur Prüfung der im Anhang des Programms aufgeführten einzelnen Vorhaben nicht genügend Zeit zur Verfügung

stand, weshalb er sich zu diesen zum jetzigen Zeitpunkt auch nicht äußert. Er behält sich jedoch das Recht vor, die fraglichen Projekte bei der Prüfung des für Anfang 1989 erwarteten Vorschlags über weitere Maßnahmen im Fremdenverkehr ausführlicher zu kommentieren.

3. Bezüglich der Bestimmungen betreffend die Überwachung der Programme (Artikel 5 des Vorschlags) schlägt der Ausschuß vor, sich nicht auf die Heranziehung von einzelstaatlichen Ausschüssen und von Berufsverbänden zu beschränken, sondern die Beteiligung auf andere Organisationen und Gemeinschaftsorgane auszudehnen, was den Gepflogenheiten der Kommission bei anderen Jahren dieser Art (wie dem Europäischen Umweltjahr 1987, dem Europäischen Film- und Fernsehjahr 1988) entspräche.

Geschehen zu Brüssel am 23. November 1988.

*Der Präsident
des Wirtschafts- und Sozialausschusses*

Alberto MASPRONE